Der Weißstorch (*Ciconia ciconia*) in Vorarlberg

Jahresbericht 2025



Ursula Schelling, Alwin Schönenberger, Agnes Steininger & Walter Niederer November 2025

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union

Vorarlberg unser Land

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Kofinanziert von der Europäischen Union

Danksagung

Wir bedanken uns herzlich für die finanzielle Unterstützung für die im Storchenmanagement angefallen Materialkosten und externen Dienstleistungen durch die Vorarlberger Energienetze GmbH.

Inhaltsverzeichnis

1. Zusammenfassung S. 3

2 Einleitung S. 3

3 Weißstorchbestand S. 4

3.1 Bestandsentwicklung in Vorarlberg S. 4

3.2 Horstkontrolle S. 4

4 Vogelzug und Wintergäste S. 8

4.1 Beringung S. 8

4.2 Besenderung S. 10

5. Totfunde und Bergungen S. 10

6. Horstentfernungen S. 10

1. Zusammenfassung

Der Bestand des Weißstorches in Vorarlberg entwickelte sich im Jahr 2025 positiv. 117 Brutpaare mit 261 Jungtieren konnten im Vorarlberger Rheintal festgestellt werden. Es wurden 50 Jungstörche beringt.

Von den in den Jahren 2016 und 2021-2024 besenderten Weißstörchen liefern 5 GPS-Datenlogger noch aktiv Daten.

In Bezug auf das Horstmanagement wurden im Jahr 2025 insgesamt 13 Nester auf den Stromleitungsmasten der Illwerke/VKW entfernt.

2 Einleitung

Die Grundlagen des Storchenmanagements in Vorarlberg sind in den bisherigen Storchenberichten des Naturschutzvereins Rheindelta und der daraus folgenden Publikation (Steininger et al., 2020) ausführlich beschrieben.

Der rechtliche Rahmen des Storchenmanagements ist durch die folgenden Bescheide gewährleistet:

- Bescheid der BH Feldkirch vom 18.09.2023 über das „Entfernen von Weißstorchnestern auf Hochspannungsmasten in allen Talgemeinden des Bezirkes Feldkirch und Beringung von Weißstörchen – neuerliche Ausnahmebewilligung nach der Naturschutzverordnung“ (Zahl: BHFK-II-6101-99/2020-17)
- Bescheid der BH Dornbirn vom 27.12.2023 über das „Entfernen von Weißstorchennestern auf Hochspannungsmasten im Bezirk Dornbirn sowie Beringen und Besendern von Störchen und Verwahrung tot gefundener Störche im Rheindeltahaus in Hard ; naturschutzrechtliche Bewilligung“ (Zahl: II-6201-14/2023-11)
- Bescheid der BH Bregenz vom 02.01.2024 über das „Entfernen von Weißstorchnestern auf Hochspannungsmasten und Mobilfunkmasten im Bezirk Bregenz, für das Beringen und Besendern von Störchen und für die Verwahrung tot gefundener Störche im Rheindeltahaus; Ausnahmebewilligung nach der Naturschutzverordnung“ (Zahl: BHBR-I-7100.00-82/2023-15)
- Bescheid der BH Bregenz vom 21.11.2024 über die „Ausnahmegenehmigung für das kurzfristige Fangen und Beringen von Vögeln im Zuge des Vogelmonitorings“ - Verfahren nach der Verordnung der Landesregierung zur Durchführung des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftsentwicklung (Zahl: BHBR-I-7100.00-2013/0058-5)

3 Weißstorchbestand

Der Bestand der Weißstörche in Vorarlberg wird anhand der Brutpaare dokumentiert. Nicht brütende Störche werden dokumentiert, aber bei der Bestandszählung nicht berücksichtigt.

3.1 Bestandsentwicklung in Vorarlberg

Die Bestandsentwicklung des Weißstorchs in Vorarlberg zeigt 2025 eine Zunahme. Es brüteten insgesamt 117 Weißstorchpaare, das sind 30 Brutpaare mehr als 2024; die Zahlen sind in der Abb.1 grafisch aufgearbeitet.

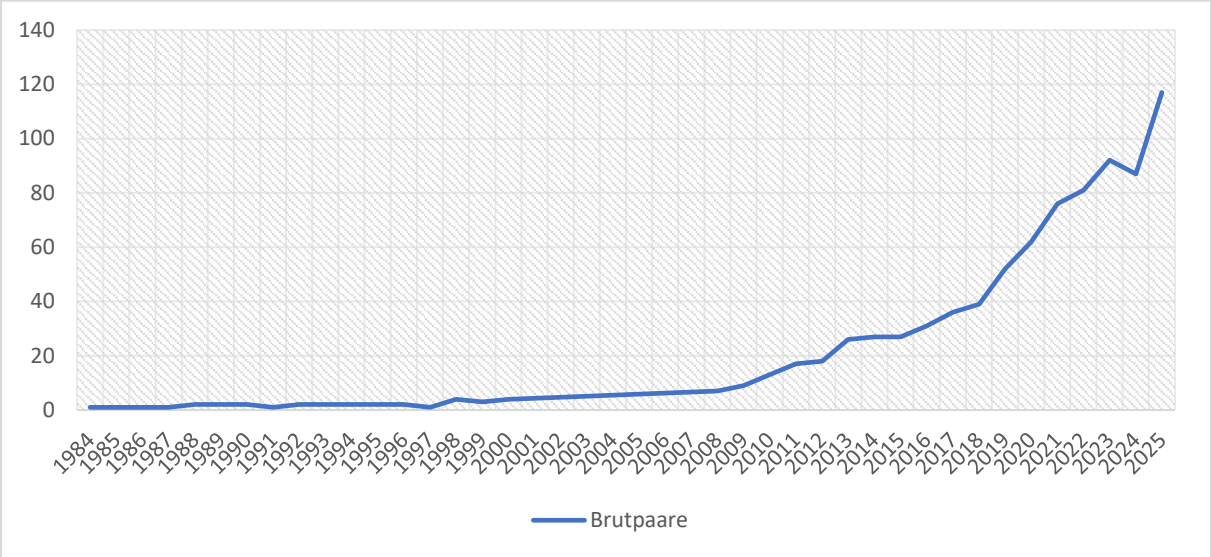


Abb.1: Entwicklung des Weißstorch-Brutbestandes in Vorarlberg von 1984 bis 2025

3.2 Horstkontrolle

Im Zeitraum von Februar bis Ende Juli werden die Storchenhorste in Vorarlberg regelmäßig besucht und kontrolliert.

Dadurch, dass seit einigen Jahren Weißstörche im Gebiet vermehrt überwintern, waren die Horste, wie im Jahr davor, entsprechend zeitig besetzt. Anfang Februar hatten einzelne Paare ihre Horste eingenommen und auch die Brut begann entsprechend früh.



Abb.2: Eschenkolonie im Höchster Ried am 20.02.2025

In der Saison 2025 brüteten 117 Storchenpaare in Vorarlberg. Insgesamt wurden 261 Jungtiere flügge (Abb.3). Das entspricht einem Bruterfolg von 2,23.

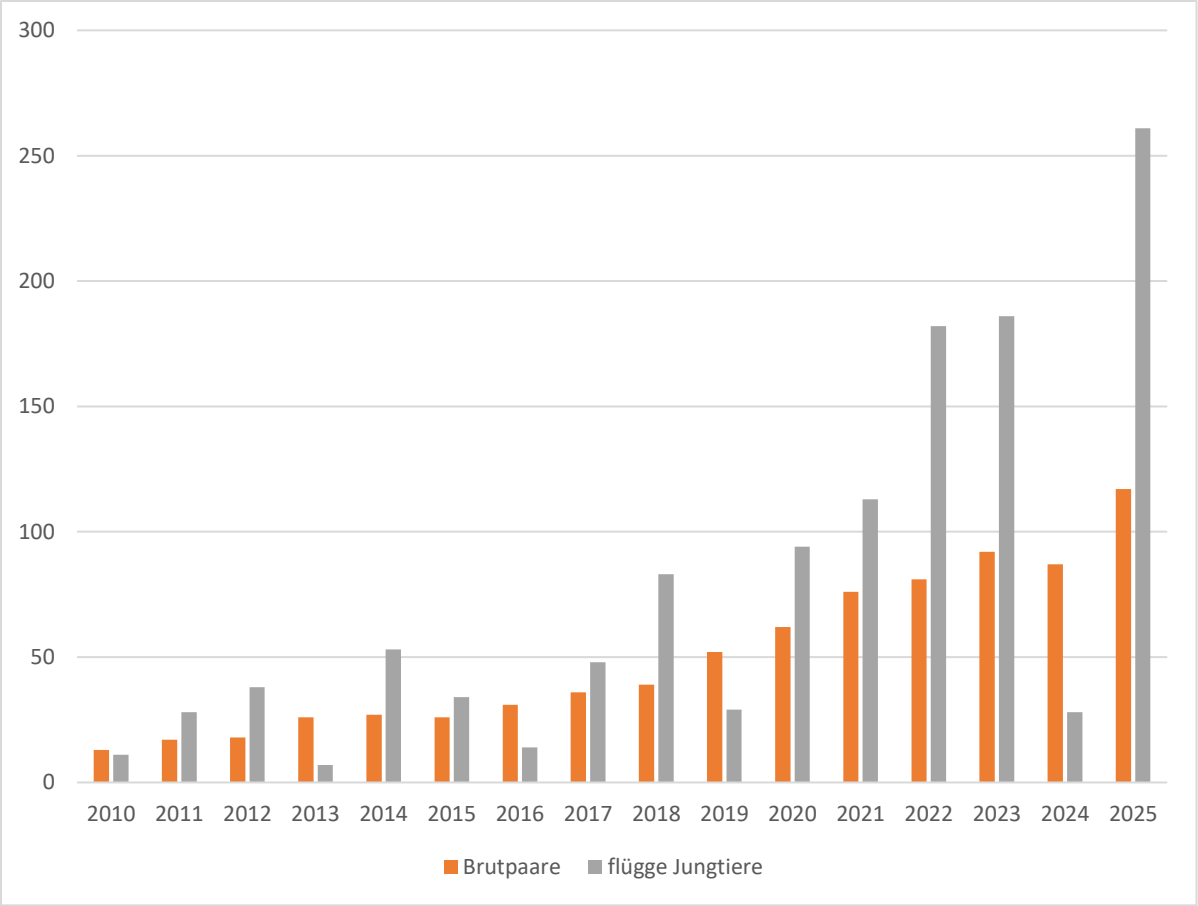


Abb.3: Entwicklung der Weißstorchbrutpaare und Anzahl der flüggen Jungtiere in Vorarlberg 2010 bis 2025

Die Horststandorte (Abb.4) in Vorarlberg verteilen sich auf die Bezirke Bregenz, Dornbirn und Feldkirch. 136 Standorte wurden dieses Jahr genutzt, wobei an 19 Standorten Erstbruten bzw. Brutversuche stattfanden. Im Bezirk Bludenz wurde auch im Jahr 2025 noch kein Brutpaar festgestellt.

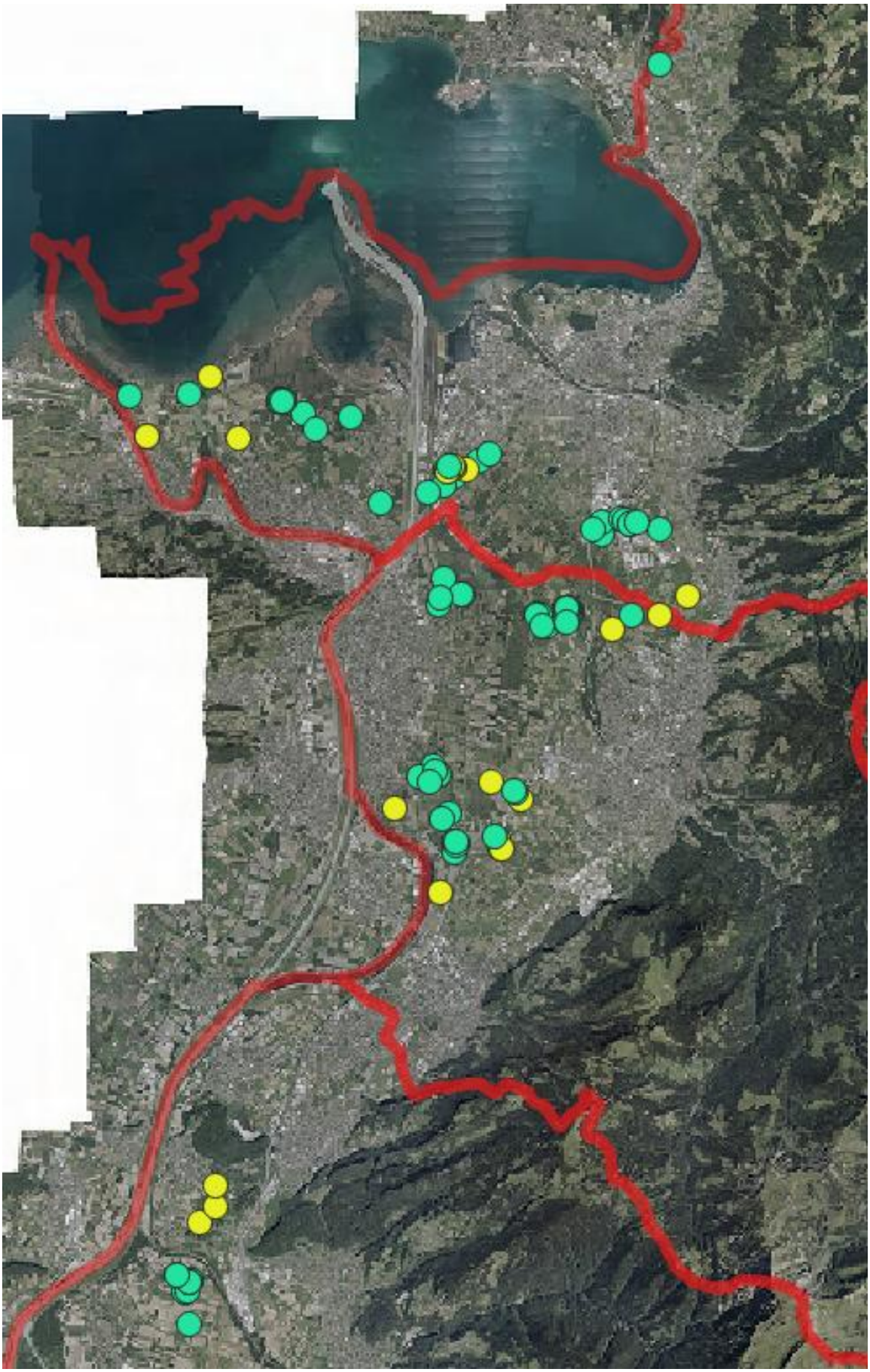


Abb.4: Übersicht über die Storchenhorste in Vorarlberg im Jahr 2025 – türkis: besetzt; gelb: nicht besetzt (Luftbild: Land Vorarlberg – VoGIS).

4 Vogelzug und Wintergäste

Über Ringmeldungen und GPS-Daten werden wichtige Erkenntnisse über das Zugverhalten (Abb.5) der Störche erlangt. Ein Teil der in Vorarlberg brütenden Tiere – es handelt sich dabei ausschließlich um adulte brutfähige Störche - zieht nicht mehr in den Süden, sondern überwintert, wenn es die Witterung zulässt in Vorarlberg bzw. nördlich der Alpen.



Abb.5: Flugrouten der aktiven Vorarlberger Senderstörche im Jahr 2025 (Quelle: movebank; google maps)

Um den Winterbestand der Weißstörche im Alpenrheintal abschätzen zu können findet jährlich eine Simultanzählung in der Schweiz, Liechtenstein und Vorarlberg statt. Diese fand heuer am 4. Jänner 2025 statt. Dabei wurden insgesamt 191 Individuen erfasst, 185 davon in Vorarlberg.

4.1 Beringung

Im Jahr 2025 wurden 50 Weißstörche beringt. Bei der Beringung wird mit dem AOC (Austrian Ornithological Centre – Österreichische Vogelwarte) zusammengearbeitet. Sämtliche erhobenen Daten werden in die österreichweite Datenbank eingespeist. Zusätzlich werden alle Daten der Inatura Dornbirn zur Verfügung gestellt.

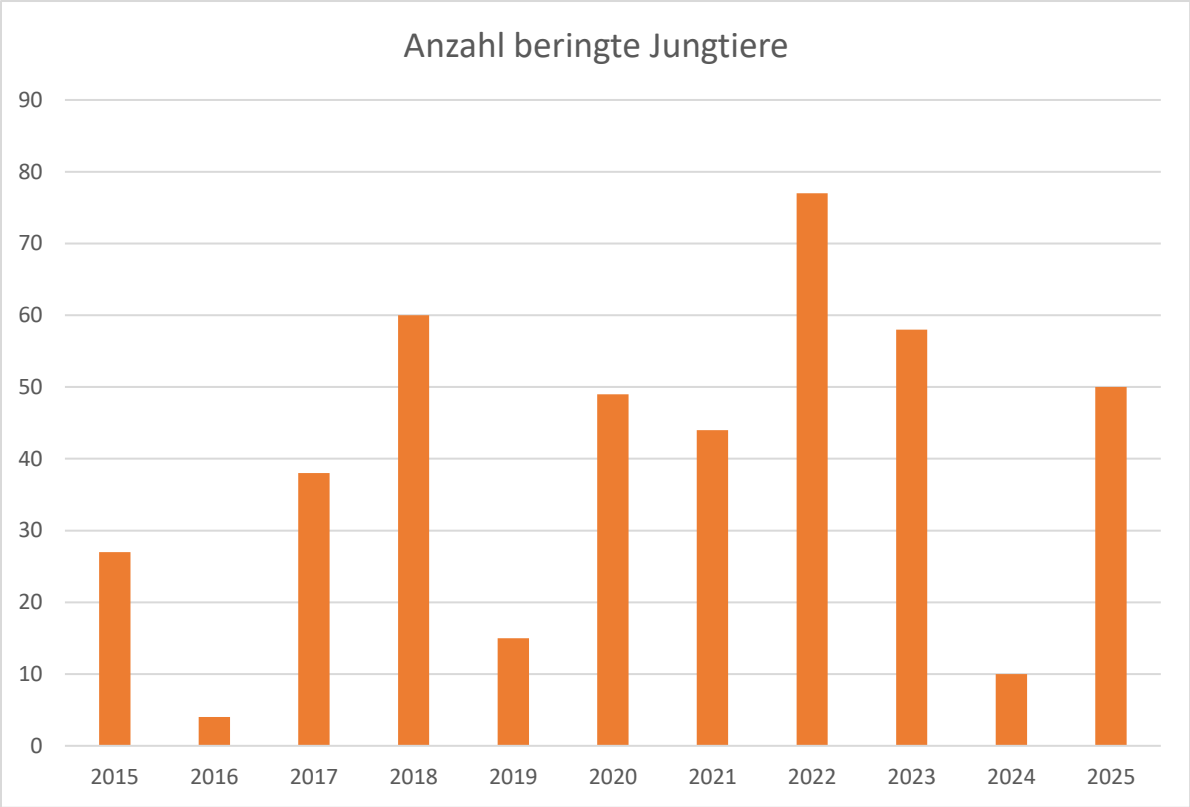


Abb.6: Anzahl der vom Naturschutzverein Rheindelta beringten Jungstörche von 2015 bis 2025



Abb.7: Beringung der Jungstörche am 03.06.2025 in Dornbirn

4.2 Besenderung

Im Jahr 2025 wurden keine zusätzlichen Jungstörche mit einem GPS-Datenlogger oder mit GPS-Ringen besendert.

5. Totfunde und Bergungen

Am 04.01.2025 wurde ein in Deutschland besenderter Storch (DER AJ994) im Fußacher Ried tot geborgen.
Zwei unberingte Störche sind am 19.07. und 11.08.2025 durch Kollision mit Leitungskabeln an der Trafostation 27 in Hard verstorben.

Aus einem Horst in der Zellgasse in Lustenau fiel 1 Jungstorch aus dem Nest, wurde im Wildpark Feldkirch aufgepäppelt, beringt (AUW E0791) und frei gelassen. Ein weiterer Horst in der Zellgasse fiel komplett herunter, das Jungtier wurde erlöst.

In Dornbirn Gsieg wurden nach einem Sturm 3 Jungstörche durch die Tierrettung geborgen, im Wildpark Feldkirch aufgepäppelt, beringt (AUW E0786, 789 und 790) und frei gelassen.

6. Horstentfernungen

Im Jahr 2025 wurden 13 Horste aus Sicherheitsgründen von Stromleitungsmasten der Illwerke/VKW entfernt (Tab.1).

Bezirk Dornbirn										
Mast Nr.	Leitungsname	Name	Gemeinde	KG-Nummer	Art	Natura 2000	Y koord	x koord	Entfernt am	Bemerkung
14	110-kV-Ltg. Werben-Höchst-Rieden	Strommast Zellgasse	Lustenau	2532+2528+2527	Storchennest an der Spitze		47,44242700	9,67750300	21.9.25 GEAN	entfernt
93	110-kV-Ltg. Werben-Vorderwald	Nähe Martinsruh 4	Dornbirn	10192	Storchennest an der Spitze		47,43789800	9,72878900	1.10.25 GEAN	entfernt
95	110-kV-Ltg. Werben-Vorderwald	Strommast Dornbirn Nord	Dornbirn	10420	Storchennest an der Spitze		47,44067199	9,73454258	21.9.25 BRAL	entfernt
98	110-kV-Ltg. Werben-Vorderwald	Achraintunnel	Dornbirn	10620/1+10698	Storchennest an der Spitze		47,440698	9,74290889	unbekannt	herunter gefallen durch Sturm
250	110-kV-Ltg. Meiningen-Hohenems-Werben	Obere Mähder Süd	Lustenau	5023/2	Storchennest an der Spitze	Gsieg-Obere Mähder	47,39274404	9,68287194	26.8.25 BOES	entfernt
251	110-kV-Ltg. Meiningen-Hohenems-Werben	Obere Mähder	Lustenau	5030/2	Storchennest an der Spitze	Gsieg-Obere Mähder	47,39449187	9,68384742	30.9.25 GEAN	entfernt
830148	110/220/380-kV-Ltg. Meiningen-Werben	Obere Mähder	Lustenau	5041+5042	Strommast Ausleger 6 Stk	Gsieg-Obere Mähder	47,39474171	9,68287385	unbekannt	5 Stk. herunter gefallen durch Sturm, 1 Stk wir im Frühjahr 2026 entfernt
Bezirk Bregenz										
340011	110-kV-Ltg. Werben-Rieden	zwischen Autobahn und Sohmhorst	Wolfurt	2004/1+2004/2	Storchennest an der Spitze		47,45785395	9,72316287	1.10.25 BOES	entfernt
24	110-kV-Ltg. Werben-Höchst-Rieden	Hoferstall/Häusle	Fußach	971	Storchennest an der Spitze		47,466404	9,678503	21+22.3.25 BRAL	entfernt
25	110-kV-Ltg. Werben-Höchst-Rieden	Dielenhof Strommast	Lauterach	1853	Storchennest an der Spitze	Lauteracher Ried	47,46804796	9,68195743	21.9.25 BOES	entfernt
26	110-kV-Ltg. Werben-Höchst-Rieden	Kreuzung Riedstraße/Sackstraße	Hard	884+2538	Storchennest an der Spitze		47,469694	9,685476	21.9.25 GEAN	entfernt
27	110-kV-Ltg. Werben-Höchst-Rieden	Obere neue Wies am Birkengraben	Hard	822	Storchennest an der Spitze		47,47131700	9,68884700	21.9.25 GEAN	entfernt
28	110-kV-Ltg. Werben-Höchst-Rieden	Nähe Gärtnerei Bödeleweg 5	Hard	1058+1059	Storchennest an der Spitze		47,472903	9,692177	21.9.25 BOES	entfernt
30	110-kV-Ltg. Werben-Höchst-Rieden	Abzweigmast vor dem UW Hard	Hard	988	Storchennest am Ausleger		47,476185	9,699043	21.8.25 GEAN	entfernt
64	110-kV-Ltg. Werben-Höchst-Rieden	Nähe Lehmgrubenweg 19	Fussach	1122	Storchennest an der Spitze		47,46268000	9,65999500	30.9.25 GEAN	entfernt

Tab. 1: Horst-Entfernungen von Strommasten

Im Frühling wurde ein sich im Aufbau befindender Horst entfernt. Die restlichen 12 Horste wurden nach abgeschlossenem Brutgeschehen im Herbst entfernt.

Alle Maßnahmen wurden in direkter Abstimmung und erst nach ausdrücklicher Zustimmung des Naturschutzvereins Rheindelta durchgeführt.